Protokoll der DHBV-Mitgliederversammlung 2021

Radisson Blu Hotel Erfurt, 25.09.2021

Anwesend: **siehe Teilnehmerliste**
Protokoll: **Dr. Friedrich Remes**

Ergebnisprotokoll

Das vorliegende Ergebnisprotokoll verzichtet auf eine Zusammenfassung der in den Tagungsunterlagen vorliegenden Berichte. Mitglieder, die nicht an der Mitgliederversammlung teilgenommen haben, können die Tagungsunterlagen im Internet als PDF-Datei abrufen.

01. Eröffnung und Begrüßung

Verbandspräsident Gero Hebeisen eröffnet um 09.00 Uhr die Mitgliederversammlung des 71. DHBV-Verbandstages.
Er begrüßt alle Anwesenden und richtet die Grüße des 1. Vizepräsidenten Frank Gerst sowie der beiden Ehrenpräsidenten Wolfgang Weiss und Horst Eickhoff aus, die alle drei aus gesundheitlichen Gründen nicht am Verbandstag teilnehmen können.

Verstorbene

Gero Hebeisen bittet um ein kurzes Gedenken an die verstorbenen Mitglieder seit dem letzten Verbandstag 2019.
Es verstarben: Armin Steinmetz (10. März 2020), LV Berlin / Brandenburg im Alter von 78 Jahren,
Otfried Elle (11. März 2020), LV Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland im Alter von 67 Jahren,
Franz Wiesenberg (28. Mai 2021), LV Mecklenburg-Vorpommern im Alter von 89 Jahren

Ehrungen für 2020

Urkunden und Silberne Anstecknadeln für 25-jährige DHBV-Mitgliedschaft
Holzapfel GmbH & Co. KG Bauchemie
Mustin Bausanierung GbR
Klaus Renhak
Dr. Friedrich Remes

Urkunden für 25-jähriges Geschäftsjubiläum
APC AG
Pest Control Service – Thomas Loose
Liebberger & Schwarz Ingenieurbüro

Ehrungen für 2021

Urkunden und Silberne Anstecknadeln für 50-jährige DHBV-Mitgliedschaft
Schemm Bautenschutz GmbH & Co. KG

Urkunden und Silberne Anstecknadeln für 25-jährige DHBV-Mitgliedschaft
Ingenieur- und Sachverständigenbüro Brückner
Andreas Grundler
Pest Control Service
Sachverständigenbüro Sailer

Urkunden für 50-jähriges Geschäftsjubiläum
P. Thiemann Injektions- und Verpressungs GmbH & Co. KG

Urkunden für 25-jähriges Geschäftsjubiläum
Ingenieur- und Sachverständigenbüro Brückner Herr Georg Brückner
HKH Planitzer Holz- und Bautenschutz GmbH
Sachverständigenbüro Ing. Heinrich Pelka
SBI GmbH Roland Keßler
Scheffer Bauwerksabdichtung

02. Bericht des Verbandspräsidenten

Gero Hebeisen dankt dem DHBV-Team für die sehr gute Zusammenarbeit trotz der schwierigen Zeit in der Pandemie. Alle Verbandsaufgaben, sieht man einmal von den Präsenzveranstaltungen ab, konnten trotz Lockdown erfüllt werden. Ebenso gilt sein Dank dem gastgebenden Landesverband Sachsen/Thüringen und hier besonders dessen Vorsitzenden Andreas Schubbert.

Um den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich trotz der ausgefallenen Tagungen und Seminare weiterzubilden, hatte der DHBV in diesem Sommer alle 14 Tage, jeweils an einem Mittwoch, mit Unterstützung der Fachbereichsleiter und der Industrie kostenfreie Online-Seminare angeboten.
Als Hilfsmaßnahme für die von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Regionen hat es der Verband geschafft, in kürzester Zeit mit dem Angebot von Fluthilfeseminaren 50.000 € zu erwirtschaften, deren Einnahmen zu 100% für die Säuberung und beginnende Sanierung der von der Flut betroffenen Bausubstanz eingesetzt werden. Er selbst war in den Krisengebieten vor Ort und richtet hier im Auftrag derjenigen, die unsere Unterstützung erhalten haben, so z. B. der Bürgermeisterin von Bad Münstereifel, einen herzlichen Dank aus.
Gleichzeitig richtet Gero Hebeisen einen Appell an alle Unternehmen und Sachverständige, die noch Kapazitäten frei haben und in der Lage sind, im Rahmen ganz normal bezahlter Aufträge in den Flutgebieten Hilfe zu leisten, sich bei der Bundesgeschäftsstelle zu melden, um in die Liste aufgenommen zu werden, die bei Anfragen weitergegeben wird.
Abschließend dankt er seinen Vorstandskollegen Frank Gerst und Heiko Teutenberg für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Berufsausbildung:
Die Gesellen-Ausbildung mit den 5 Standorten Berlin, Rendsburg, Krefeld, Friedberg/Nidda und Augsburg hat nach wie vor hohe Priorität in der Verbandsarbeit. An vier Standorten sind die Zahlen mit 12 bis 15 Auszubildenden stabil. Leider wurden in diesem Jahr in Augsburg erneut nur 3 Auszubildende angemeldet. Das bedeutet, dass der Standort Bayern, der mit viel Engagement seitens der Geschäftsführung und des Vorstandes eingerichtet werden konnte, Gefahr läuft, wieder geschlossen zu werden.

Meisterausbildung:
Die Ausbildung des 4. Jahrganges Meisterausbildung ist in der vergangenen Woche abgeschlossen worden. Es stehen jetzt im kommenden Monat die Prüfungen an. Am aktuellen Kurs haben 12 Meisterschüler teilgenommen, die, und das kann er als Dozent sagen, alle sehr motiviert und interessiert sind und deshalb von entsprechend guten Prüfungsergebnissen auszugehen ist.

Bachelor-Studiengang „Bauen im Bestand“:
Gero Hebeisen begrüßt Anna Pier-Eiling als Vertreterin des HBZ Münster und dankt für die seit Jahren sehr gute Zusammenarbeit in der Weiterbildung unserer Mitglieder. Der derzeitige Bachelorstudiengang ist bereits der 13. Jahrgang mit 15 teilnehmenden Studenten.

Mitarbeit in anderen Verbänden:
Die Verbandsarbeit in den Dachverbänden Zentralverband des Deutschen Baugewerbes und im Zentralverband des Deutschen Handwerks fand diesmal in erster Linie digital in Form von Videokonferenzen statt.
Die Verbändekooperation mit der WTA und dem BuFAS kann nur als sehr harmonisch und äußerst produktiv bezeichnet werden. An dieser Stelle begrüßt Gero Hebeisen den Geschäftsführer des BuFAS, Detlef Krause, der auch Mitglied im DHBV ist.

ATV:
Bei den ATV im Holzschutz und den ATV im Bautenschutz haben die Arbeitsgruppensitzungen wieder begonnen, da sich die Normen und Rahmenbedingungen in den letzten Jahren stark verändert haben. Der DHBV ist in beiden Gremien vertreten.

EIPOS Kooperation:
Mit Unterstützung von Dr. Constanze Messal hat der DHBV mit EIPOS eine erste gemeinsame Seminarreihe „Fachplaner Schimmel- und Feuchteschäden“ veranstaltet, die sehr erfolgreich verlaufen ist und von der wir uns den Beginn einer guten langjährigen Zusammenarbeit auch mit weiteren Seminaren erhoffen.

Sanierungspreis Rudolf Müller Verlag:
In der vergangenen Woche war die Abstimmung für die Preisverleihung beim Sanierungspreis des Rudolf Müller Verlages, leider ohne Beteiligung von DHBV-Mitgliedsunternehmen. Deshalb der Appell an alle, die interessante Objekte bearbeiten, bewerben Sie sich mit einer Beschreibung und Bildern. Gero Hebeisen begrüßt herzlich Michael Henke vom Rudolf Müller Verlag, der als Vertreter der Presse der Versammlung beiwohnt.

BG Bau:
Vor 4 Jahren wurde der runde Tisch „Holz- und Bautenschutz“ eröffnet in Zusammenarbeit mit der BG Bau. Es wurden drei Arbeitsgruppen gebildet, die sich regelmäßig getroffen haben, um Sicherheitsstandards für den Holz- und Bautenschutz zu erarbeiten. Zur Vorstellung der Ergebnisse bittet Gero Hebeisen nun Herrn Fuhr von der BG Bau, der die Arbeitskreise betreut hat, ans Mikrofon. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden nach Ende letzter redaktioneller Bearbeitungen allen DHBV-Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Markus Richard Fuhr
Herr Fuhr erklärt, dass 25 Verbandsmitglieder in den vier Jahren in den drei Arbeitsgruppen mitgewirkt haben. Erstellt wurden gewerbsspezifische Vorgaben. Die Sammlung dieser Vorgaben wird er gleich Herrn Hebeisen in Form eines Datensticks überreichen. In den Arbeitsgruppen wurden die folgenden Themen bearbeitet: Gefährdungsbeurteilungen, Handmaschinen, PSA, Gefährdungsstoffe, Gefahrstoffe und mineralischer Staub. Die drei Gruppen haben sich insgesamt 19-mal getroffen. Analysiert wurden zu Beginn die größten Unfallgefährdungen. Priorität hatten zunächst die schwersten Unfälle und Unfälle mit den meisten Ausfallzeiten. Herausgearbeitet wurden Lösungen, um das Unfallaufkommen zu reduzieren.
Bei der ersten Arbeitsgruppe „Gefährdungsbeurteilung“, geleitet von Bastian Biebl, stellte sich sehr schnell heraus, dass hier die Mustervorgaben der BG Bau nicht passen. Es wurden also neue Mustervorgaben erarbeitet. Die zweite Arbeitsgruppe, geleitet von Heiko Teutenberg, hat Lösungen für Musterbetriebsanweisungen erarbeitet. Die dritte Arbeitsgruppe, geleitet von Frank Gerst, hat gewerkstypische Gefahrstoffe zusammengetragen, um als Lösung eine Handreichung für den Umgang mit Gefahrstoffen erstellen zu können.
Der Runde Tisch wird gegen Ende des Jahres abgeschlossen sein, was allerdings nicht das Ende dieser Arbeitsgruppen bedeuten wird. Das neue Ziel wird sein, das bis derzeit Erarbeitete in die digitale Gefährdungsbeurteilung einzupflegen. Herr Fuhr dankt nach einer kurzen PowerPoint-Präsentation, wie das System in Zukunft digital abzurufen und auszufüllen ist, für die Aufmerksamkeit und hofft auch in Zukunft auf die rege Mitarbeit der Mitglieder des „Runden Tisches“. Zum Abschluss seines Vortrages übergibt Herr Fuhr Gero Hebeisen die Ergebnisse der Arbeitsgruppe in Form eines Sticks.

<u>03. Bericht des Bundesgeschäftsführers</u>
Dr. Remes stellt die Ergebnisse der Geschäftsjahre 2019 und 2020 vor. Ausführlich siehe hierzu Tagungsunterlagen der Mitgliederversammlung.
Zu dem Geschäftsbericht gibt es keine Fragen aus dem Plenum.
Zum Abschluss seines Berichtes informiert Dr. Remes die Versammlung darüber, dass sich seit dem letzten Verbandstag eine Änderung in der Geschäftsstelle ergeben hat. Frau Meitz konnte seit November 2019 aufgrund einer Erkrankung nicht mehr ihrer Tätigkeit nachgehen, die sie 25 Jahre für den DHBV erbracht hat.
Irene Remes ist zunächst für Frau Meitz eingesprungen. Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass Frau Meitz schwer an Demenz erkrankt ist und keiner beruflichen Tätigkeit mehr nachgehen kann. Dies führte zu einer Umstrukturierung der Tätigkeiten. Frau Bohn ist nunmehr für alle Leistungen der GmbH zuständig, während Frau Remes festangestellt mit einer 2-Tageswoche alle Tätigkeiten übernommen hat, die den e.V. betreffen.

<u>04. Bericht des Bundesschatzmeisters</u>
In Vertretung von Frank Gerst stellt Dr. Remes die Haushaltspläne für die Jahre 2021 und 2022 vor. Die Haushaltspläne sind ebenfalls Teil der Tagungsunterlagen.
Zu den Haushaltsplänen gibt es ebenfalls keine Fragen aus dem Plenum

<u>05. Bericht der Rechnungsprüfer</u>

Martin Merkel erklärt, dass er zusammen mit Michael Diehl sowohl 2020 als auch 2021 jeweils im August in der Bundesgeschäftsstelle die Rechnungen beider Jahre überprüft hat. Im Jahr 2020 wurden die Unterlagen des DHBV e.V. aus dem Jahr 2019 geprüft und in diesem Jahr die Unterlagen des Jahres 2020, diesmal jedoch neben dem DHBV e.V. zusätzlich auch der Zahlungsverkehr der DHBV-GmbH. Wie in den vorangegangenen Jahren auch gab es nichts zu beanstanden. Die Prüfung war sehr gut vorbereitet, alle Unterlagen lagen zur Einsicht vor und alle Fragen konnten zur Zufriedenheit beantwortet werden. Dem vorliegenden Bericht der Rechnungsprüfer, der eine einwandfreie Geschäftsführung ausweist, ist nichts hinzuzufügen. Die Rechnungsprüfer empfehlen der Versammlung, dem Bundesvorstand und der Bundesgeschäftsführung für die Jahre 2019 und 2020 Entlastung zu erteilen.

Herr Hebeisen dankt Martin Merkel und Michael Diehl für ihren ehrenamtlichen Einsatz und Herrn Merkel für seinen Bericht.

<u>06. Feststellung der Beschlussfähigkeit</u>

Gero Hebeisen stellt fest, dass zur Mitgliederversammlung satzungsgemäß eingeladen wurde.
Die Gesamtstimmenzahl aller Mitglieder beträgt 611 Stimmen. Es sind 90 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Damit ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig (erforderliche Mindeststimmenzahl 61).
Siehe Teilnehmerliste.

<u>07. Genehmigung der Jahresabschlüsse 2019 und 2020</u>
Entlastung von Bundesvorstand und Bundesgeschäftsführung

Dem Antrag der Rechnungsprüfer auf Entlastung des Bundesvorstandes und der Bundesgeschäftsführung für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 wird einstimmig bei Enthaltung des Bundesvorstandes und des Bundesgeschäftsführers zugestimmt.

08. Genehmigung der Haushaltspläne für die Jahre 2021 und 2022

Die Haushaltspläne sind Bestandteil der Tagungsunterlagen.
Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig die Haushaltspläne für die Jahre 2021 und 2022.

09. Anträge an die Mitgliederversammlung

Dr. Remes liest die Anträge des Bundesvorstandes an die Mitgliederversammlung vor. Beide Anträge sind mit der Einladung des Verbandspräsidenten zur Mitgliederversammlung, die satzungsgemäß 4 Wochen vor dem Versammlungstermin erfolgt ist, an alle Mitglieder verschickt worden.

Antrag 1
Ergänzung der Satzung
Im vergangenen Jahr musste aufgrund gesetzlicher Vorschriften im Zusammenhang mit der Corona-Infektionsgefahr der Verbandstag erstmals abgesagt werden. Wichtige satzungsgemäß vorgeschriebene Entscheidungen, wie z. B. die Wahl des Bundesvorstandes, mussten deshalb verschoben werden. Der Bundesvorstand stellt den Antrag, durch eine Satzungsergänzung die Möglichkeit zu eröffnen, virtuelle Mitgliederversammlungen einzuberufen, deren darin durch Mitgliederentscheid getroffene Entscheidungen rechtskräftig sind. Entsprechend ist der §10 der Satzung wie folgt zu ergänzen.

10 Einberufung der Verbandstage und Fristen
10.1 Der Verbandstag wird vom 1. Bundesvorsitzenden (Präsidenten) oder im Verhinderungsfall von einem anderen Vorstandsmitglied (Vizepräsidenten) mit einer Frist von mindestens vier Wochen zwischen dem Tag des Verbandstages unter Angabe der Tagesordnung einberufen und geleitet. Die Einladung kann schriftlich per Brief, per E-Mail oder durch Bekanntgabe in der Verbandszeitschrift erfolgen.
Der Bundesvorstand entscheidet durch Beschluss, ob der Verbandstag in Präsenzform oder als virtuelle Mitgliederversammlung abgehalten wird. Die Regelungen zur Präsenzversammlung gelten für den virtuellen Verbandstag entsprechend. Im Falle einer virtuellen Versammlung ist eine gemeinsame Anwesenheit der Mitglieder vor Ort nicht erforderlich. Bei einer virtuellen Versammlung wird das jeweils nur für die aktuelle Versammlung gültige Zugangswort mit einer gesonderten E-Mail unmittelbar vor der Versammlung bekannt gegeben. Ausreichend ist die ordnungsgemäße Absendung der E-Mail an die letzte dem Vorstand bekannt gegebene E-Mail-Adresse des Mitglieds. Sämtliche Mitglieder sind verpflichtet, ihre Legitimationsdaten und das Zugangswort keinem Dritten zugänglich zu machen und unter strengem Verschluss zu halten. In dem nur mit den Legitimationsdaten zugänglichen virtuellen Raum haben die Mitglieder die Gelegenheit, über die dort zur Abstimmung gestellten Beschlussgegenstände online abzustimmen.

Abstimmungsergebnis**:** Dem Antrag wird mit 89 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme stattgegeben.

Antrag 2
Änderung der Beitragsordnung als Anlage der Geschäftsordnung
Unternehmen mit Niederlassungen, Zweig- und Nebenbetrieben haben die Möglichkeit, für diese eine Mitgliedschaft im DHBV zu erwerben. Hierfür ist ein erhöhter Beitrag zu entrichten. Dieser Beitrag entspricht für Unternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitern derzeit dem Beitrag von Unternehmen mit mehr als 10 Mitarbeitern (750 € anstatt 600 €). Für Unternehmen mit mehr als 10 Mitarbeitern bleibt allerdings der Beitrag gleich, egal wie viele Zweig und Nebenbetrieb sie gemeldet haben.
Der Bundesvorstand stellt den Antrag, die Beitragsordnung dahingehend zu verändern, dass in Zukunft für jeden Zweig- und Nebenbetrieb der halbe Grundbeitrag (300,- €) zu entrichten ist. Dafür entfällt der erhöhte Mitgliedsbeitrag für das Stammunternehmen.
Mitgliedsunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitern bezahlen 600 €, zzgl. 300 € für jede Niederlassung.
Mitgliedsunternehmen mit mehr als 10 Mitarbeitern bezahlen 750 €, zzgl. 300 € für jede Niederlassung.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mit 89 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung stattgegeben.

09. Berichte der Fachbereichsleitungen

Dr. rer. nat. Constanze Messal, Fachbereichsleiterin Schimmelpilze

Constanze Messal weist daraufhin, dass die wesentlichen Dinge in den Tagungsunterlagen nachzulesen sind.
Die Highlights 2020/2021 waren die Pilztagung 2020 in Wiesbaden, die Arbeit im Netzwerk Schimmelberatung Deutschland mit der Checkliste zur Abschottung von Bauteilen, die Sachkundeausbildung in der Meisterklasse in Düsseldorf und der Start des ersten Matrikel Fachplaner Feuchte- und Schimmelschäden am Institut EIPOS in Dresden. Nach dem Start, der noch als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte, ist man dann zu Online-Seminaren übergegangen. Die Prüfung fand dann allerdings wieder in Präsenz statt. Besonders freut sie, dass unter den erfolgreichen Absolventen auch DHBV-Mitglieder waren. Gleichzeitig weist sie daraufhin, dass am 8. Oktober das 2. Matrikel des Lehrganges startet und derzeit noch freie Plätze vorhanden sind.

Zum Schluss weist Constanze Messal noch auf wichtige Veranstaltungen hin, deren Besuch sehr empfehlenswert sind. So die Hanseatischen Sanierungstage im November in Lübeck und im kommenden Jahr der Deutsche Schimmelpilztag in Neuss sowie die Pilztagung und der DHBV-Praxistag des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern im Herbst 2022.
Ein ganz herzliches Dankeschön gilt ihren Kollegen im Verband und den Mitgliedern für die Unterstützung, die sie erfahren durfte.

Dipl.-Ing. Holzwirt Georg Brückner, Fachbereichsleiter Sachverständige

Georg Brückner erklärt, dass das Resümee im Nachgang der Sachverständigentagung des Vortages der Leitung des Fachbereiches Recht gegeben hat, mal was ganz anderes auszuprobieren. Es war eine Tagung fernab von Abdichtung und fernab von Holzschutz, die sich stattdessen mit der Zukunft im Bauen beschäftigt hat und manche, die aufgrund des neuartigen Programms eher kritisch nach Erfurt gekommen sind, waren froh, einmal an einer derartigen Sachverständigentagung teilgenommen zu haben. So waren alle Vorträge sehr beeindruckend und machten nachdenklich.
Der Fachbereich hat den DHBV im Laufe des Jahres in mehrfacher Hinsicht vertreten. So im Sommer bei den kostenfreien Online-Seminaren, wie auch bei den Fluthilfe-Seminaren. Weiterhin haben zwei Bewerber eine Fachprüfung für die öffentliche Bestellung vor dem DHBV-Prüfungsausschuss abgelegt.
Wie bereits in der Sachverständigentagung angekündigt, stellt sich Georg Brückner im kommenden Jahr nach 24 Jahren Fachbereichsleitung nicht mehr der Wiederwahl. Sein Wunsch wäre es, wenn der Fachbereich seinen derzeitigen Stellvertreter Christoph Tetz zu seinem Nachfolger wählen würden. Unterstützt würde er dann, wenn die Mitglieder dies per Wahlentscheid wünschen, von Stefan Schebesta, der jetzt schon in die Arbeit des Fachbereiches miteingebunden ist. Für Georg Brückner ist es nach all den Jahren allerdings auch weiterhin eine Selbstverständlichkeit dem neuen Führungsteam, wenn gewünscht, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Rainer Spirgatis, Fachbereichsleiter Bautenschutz

Rainer Spirgatis dankt allen seinen Kollegen für die gute Zusammenarbeit. Bezüglich des neuen Kooperationspartners EIPOS weiß er zu berichten, dass er dort bereits seit 5 Jahren unter dem Logo des DHBVs Fachseminare zur Abdichtung unterrichtet. Viele Fragen sind bei ihm im Berichtszeitraum eingegangen, erwartet viele zum Urteil des OLG Hamm, ob dies nun ein richtungsweisendes Urteil ist oder eher nicht.
Große Freude, da was völlig Neues, haben ihm die Online-Seminare gemacht. Auch der DHBV bietet solche Seminare in Kooperation mit dem HBZ Münster im Bautenschutz an. Weiterhin ist für Anfang Mai im kommenden Jahr das aufgrund von Corona zweimal ausgefallene Rhetorik-Seminar auf Mallorca geplant. Ebenso ist geplant, ein Seminar über Flüssigkunststoffe anzubieten. Hier wird ihn Martin Mossau von der Firma Triflex unterstützen. Denn in diesem Bereich entwickelt sich etwas in Richtung eines Abdichtungsscheins. Ausführlich hierzu wird er dann in der anschließenden Bautenschutzkonferenz berichten.

Dipl.-Ing. Ekkehard Flohr, Fachbereichsleiter Holzschutz

Ekkehard Flohr sieht es als sehr erfreulich an, dass trotz aller Einschränkungen in seinem Arbeitsfeld als Fachbereichsleiter viele Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten. Auch konnten während den Pandemiebeschränkungen 3 Lehrgänge Sachkundenachweis Holzschutz am Bau mit insgesamt 28 Teilnehmern in Präsenz durchgeführt werden. Von den Teilnehmern haben 18 bestanden, was ein Beweis für das hohe Niveau des Lehrganges und der daran anschließenden Prüfungen ist. Ein weiterer Arbeitserfolg des Fachbereiches, der Kommentar zur DIN 68 800 Teil 4 ist fertig, erstellt wurde er von Lutz Parisek, Dr. Dietger Grosser, Robert Ott und ihm, also alles DHBV-Mitglieder. Wann der Normungsausschuss den Kommentar herausgibt, liegt allerdings außerhalb des Einflusses des Autorenteams. Mit drei Veranstaltungshinweisen zu der Holzschutztagung des DHBV-Mitgliedes Jochen Wießner, den Hanseatischen Sanierungstagen und dem Deutschen Holzschutztag im Mai 2022 schließt Ekkehard Flohr seinen Bericht.

Andreas Steinbach, Fachbereichsleiter Industrie und Handel

Andreas Steinbach berichtet, dass sich aufgrund der ausgefallenen Frühjahrs- und Herbsttagungen sowie des Verbandstages in 2020 der Fachbereich Gedanken gemacht hat, wie man den Mitgliedern Neues aus der Branche auch außerhalb der Tagungen in einem DHBV-Veranstaltungsrahmen vorstellen kann. Die Lösung war der im Sommer stattgefundene DHBV-Marktplatz als Online-Veranstaltung. Jeweils drei Vertreter aus der Industrie haben in den einstündigen Online-Veranstaltungen vorgetragen, also jeder hatte 20 Minuten Redezeit. Die Teilnahme bis zu 60 Online-Gästen war ansehnlich. Ab November soll dieses Format erneut aufgenommen werden. Alle DHBV-Mitglieder aus Industrie und Handel können sich hier beteiligen und diese kostenfreie Plattform der Produkt-und-Neuheiten-Darstellung nutzen.
Weiterhin aktiv ist der Fachbereich bei der Unterstützung von Schulungsmaßnahmen der Holz- und Bautenschützer, bei Schulungen in den Ausbildungszentren und mit kostenfreien Materiallieferungen zu den Prüfungen. Hier bittet er die Mitglieder aus Industrie und Handel sich bei ihm zu melden, wer hier noch unterstützend helfen möchte. Ebenso aktiv war der Fachbereich bei den Flutseminaren. Hier dankt er vor allem der Firma WEBAC, die die Seminare nicht nur beworben, sondern auch gleich mit 2 Referenten Seminare veranstaltet hat, die dann entsprechend Geld für die Fluthilfe eingespielt haben.

Dr. Friedrich Remes, Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit hat die Pandemie und die Veranstaltungsfreie Zeit dazu genutzt, den Internet-Auftritt des Verbandes komplett neu zu gestalten und von der Struktur her von Grund auf zu überarbeiten. Mitgliedsfirmen haben jetzt die Möglichkeit ihr eigenes Firmenprofil auf der DHBV-Website selbst zu gestalten, mit eigenem Logo und eigenem Text. Zudem wurde der Online-Auftritt so angepasst, dass er deutlich besser Smartphone kompatibel ist, was auch für die Fachfirmen und Sachverständigensuche zutrifft. Hier wird nunmehr sichergestellt, dass die Firma auch von mobilen Endgeräten bei der Nutzung von Suchdatenbanken direkt in der Region aufgefunden wird, wo der Suchende sich gerade befindet.
Die Fachzeitschrift „Schützen & Erhalten", als Flaggschiff der Öffentlichkeitsarbeit, ist soeben in ihrer 87. Ausgabe erschienen. Das Titelbild zeigt die Flutkatastrophe in der Eifel am Beispiel des schwer zerstörten Kurortes Bad Münstereifel. Wie vom Verbandspräsidenten bereits an anderer Stelle berichtet wurde, ist es dem DHBV gelungen, in einer Spendenaktion in Form einer kostenpflichtigen Seminarreihe zur Sanierung von Flutwasserschäden einen Erlös von 50.000 € zu erzielen, der zu 100% der Sanierung von geschädigter Bausubstanz in den Flutgebieten sowie der Materialunterstützung der Helfer zu Gute gekommen ist und derzeit auch noch kommt.
Auf die unterschiedlichen Online-Seminare, die auch außerhalb des Verbandes Beachtung fanden, wurde bereits an anderer Stelle berichtet.

11. Wahlen

a) Wahl des Wahlleiters
Gero Hebeisen fragt nach Vorschlägen aus dem Plenum. Heiko Teutenberg schlägt Dr. Remes vor. Der Vorschlag wird von der Mitgliederversammlung mit einer Gegenstimme und keinen Enthaltungen angenommen.

b) Wahl des Bundesvorstandes
Dr. Remes erklärt, dass der Bundesvorstand in seiner derzeitigen Besetzung Dipl.-Ing. Gero Hebeisen (Verbandspräsident), Frank Gerst (1. Vizepräsident und Schatzmeister) und Heiko Teutenberg (2. Vizepräsident) im vergangenen Jahr zur Wahl gestanden hätte. Diese Wahl konnte, wie andere Wahlen auch, die noch anstehen, Corona bedingt nicht durchgeführt werden. Der Vorstand hatte sich bereit erklärt, bis zum folgenden Verbandstag im Amt zu bleiben. Der Bundesvorstand wird alle 3 Jahre gewählt, so auch heute. Es handelt sich demnach bei der Wahl nicht um eine Nachwahl, sondern um eine Neuwahl für die reguläre Amtszeit von 3 Jahren.
Der Vorstand hat seine Bereitschaft bekundet, in der derzeitigen Zusammensetzung zur Wahl anzutreten. Von Frank Gerst liegt im Falle einer Wiederwahl eine schriftliche Einverständniserklärung vor.
Zunächst die Frage: Beantragt ein wahlberechtigtes Mitglied eine geheime Abstimmung? Dem ist nicht der Fall.
Dr. Remes fragt nach Vorschlägen weiterer Kandidaten. Hier erfolgen keine Gegenvorschläge.
Auf Nachfrage, ob es Einwände gibt gegen eine Wahl der drei Herren im Block, gibt es ebenfalls keine Einwände.
Der Vorstand wird einstimmig für 3 weitere Amtsjahre bei eigener Enthaltung wiedergewählt.
Gero Hebeisen und Heiko Teutenberg nehmen die Wahl an und danken dem Plenum für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen. Heiko Teutenberg bittet die Mitglieder, Ideen und Anregungen ihrerseits nicht zurückzuhalten, sondern sich damit direkt an den Vorstand oder die Geschäftsführung zu wenden.

c) Wahl der Fachbereichsleitung Holzschutz
Amtsinhaber Dipl.-Ing. Ekkehard Flohr erklärt sich bereit, für eine weitere vierjährige Amtszeit zur Verfügung zu stehen. Es erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge. Ekkehard Flohr wird bei eigener und einer weiteren Stimmenthaltung in seinem Amt bestätigt. Er nimmt die Wahl an.

d) Fachbereichsleitung Bautenschutz
Die Wahl wäre wie die Vorstandswahl 2020 erfolgt. Rainer Spirgatis hatte sich bereit erklärt, sein Amt bis zum nächsten Wahltermin weiter auszuüben. Es erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge. Rainer Spirgatis wird mit einer Gegenstimme und eigener Stimmenthaltung seinem Amt bestätigt. Er nimmt die Wahl an.

e) Wahl der Fachbereichsleitung Schimmelpilze
Die Wahl der Fachbereichsleitung Schimmelpilze wäre auch im vergangenen Jahr erfolgt. Amtsinhaberin Dr. Constanze Messal hatte sich ebenfalls bereit erklärt, ihre Amtszeit bis zum nächsten Wahltermin weiter auszuüben. Heute stellt sie sich der Wiederwahl. Es erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge. Dr. Constanze Messal wird bei eigener Stimmenthaltung in ihrem Amt bestätigt. Sie nimmt die Wahl an.

f) Wahl der Rechnungsprüfer
Zum ersten Mal werden heute gleich zwei Rechnungsprüfer gewählt. Rechnungsprüfer werden immer für zwei Jahre gewählt und dies im abwechselnden Turnus. Das Amt des Amtsinhabers Martin Merkel hat im vergangenen Jahr zur Wahl gestanden, das des zweiten Amtsinhabers Michael Diehl steht in diesem Jahr zur Wahl an. Martin Merkel wie auch Michael Diehl, der heute verhindert ist und seine Bereitschaft für eine weitere Amtszeit

schriftlich erklärt hat, stellen sich der Wiederwahl und zwar beide für weitere zwei Jahre, so dass damit der einjährige Turnus ausgesetzt ist und die Rechnungsprüfer zukünftig gleichzeitig gewählt werden.
Es gibt keine weiteren Vorschläge aus dem Gremium. Martin Merkel und Michael Diehl werden ohne Gegenstimmen für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.

Herr Hebeisen dankt Dr. Remes für die Durchführung der Wahlen.

12. Verbandstag 2022

Walter Melzer, Landesvorsitzender des Landesverbandes Baden-Württemberg, stellt mit einem kleinen Videofilm den Austragungsort des Verbandstages 2022 vor und lädt alle Mitglieder herzlich nach Karlsruhe ein. Das Tagungshotel ist das ACHAT Hotel, ein 4-Sterne-Tagungshotel, zentral in der Stadt gelegen. Die Veranstaltung wird vom 15.-16. September 2022, diesmal wieder Donnerstag und Freitag mit einer Sachverständigentagung, Holz- und Bautenschutzkonferenz sowie Industrieausstellung stattfinden.

13. Verschiedenes

Nach organisatorischen Hinweisen von Dr. Remes schließt Verbandspräsident Gero Hebeisen um 11:35 Uhr die Mitgliederversammlung des 71. DHBV-Verbandstages.
Er spricht allen Teilnehmern seinen Dank für ihr Erscheinen aus und dankt ganz ausdrücklich der Industrie, die auch in diesem Jahr als Sponsoren zum Gelingen der Tagung beigetragen haben.

Köln, den 15. Oktober 2021

Dipl.-Ing. Gero Hebeisen, Verbandspräsident

Dr. Friedrich Remes, Bundesgeschäftsführer